

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: II/61-Gö

Datum: 09.03.2020

Vorlage, DS-Nr. 2020/0288

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Stadtentwicklungsausschuss	26.03.2020			

Betreff: Neuaufstellung Landschaftsplan LP 7 "Siegburg-Troisdorf-Sankt Augustin"
Hier: Frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 15 LNatSchG NRW

Beschlussentwurf:

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Vorstellung des Vorentwurfes zur Neuaufstellung Landschaftsplanes Nr. 7 durch die Fachverwaltung des Rhein-Sieg-Kreises zur Kenntnis.

Der Stadtentwicklungsausschuss ist mit der als Anlage beigefügten Stellungnahme der Verwaltung im frühzeitigen Verfahren nach § 15 LNatSchG NRW zur Neuaufstellung des Landschaftsplanes Nr. 7 einverstanden.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: JNein

Sachdarstellung:

Der Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises hat am 04.04.2017 das Verfahren zur Neuaufstellung des Landschaftsplanes Nr. 7 für die nicht im Zusammenhang bebauten Bereiche der Städte Siegburg, Troisdorf, St. Augustin und Lohmar eingeleitet. Am 12.12.2019 hat der Kreistag den Vorentwurf als Planungsgrundlage für die Durchführung der frühzeitigen Bürgerbeteiligung nach § 16 des Landesnaturschutzgesetzes NRW beschlossen.

Die Neuaufstellung des Landschaftsplans 7 soll die Ziele der Landschaftsplanung an die aktuellen Ziele der Landesentwicklungsplanes und des in Überarbeitung befindlichen Regionalplanes (zugleich Landschaftsrahmenplan) anpassen. Darüber hinaus sollen die Umweltziele hinsichtlich der Biodiversität, Klimaschutz und Artenschutz verwirklicht werden und Fehlentwicklungen in den Themenfeldern Lebensräume und Biodiversität korrigiert werden. Probleme wie die Zunahme der Nutzungsintensität, die zunehmende Inanspruchnahme von Freiraum und Belastungen aus dem sich zunehmend ändernden Freizeitverhalten sollen durch neu definierte Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen gelöst werden.

Die geplanten erweiterten Schutzausweisungen im Bereich des Landschaftsplanes Nr. 7 orientieren sich weitgehend an der aktuellen Schutzwürdigkeit und Schutzbedürftigkeit der Lebensräume und Arten, dienen aber auch der Sicherung der Naturgüter und der natürlichen Ressourcen sowie der Erhaltung des Freiraums für die landschaftsorientierte Erholung.

Ein wichtiges Anliegen der Landschaftsplanung ist der Aufbau eines Biotopverbundes. Kernflächen des Biotopverbundes stellen die Naturschutzgebiete dar. Daneben dient die Erhaltung siedlungsfreier Landschaftskorridore diesem Ziel. Diese umfassen die siedlungsfreien Landschaftskorridore zwischen den bebauten Flächen der Städte Siegburg, Troisdorf und Sankt Augustin einschließlich der Gewässer. Ziel ist in Troisdorf die Schaffung, Verbesserung und Vernetzung von Lebensräumen für die Arten der Feldflur. Dazu wird im Osten eine Biotopverbindung von den Spicher Seen über den Eschmarer See bis hin zum Mondorfer See und zur Siegaue angestrebt.

Die Kreisverwaltung hat mit Schreiben vom 05.02.2020 die Stadt Troisdorf mit dem Vorentwurf zur Neuaufstellung des Landschaftsplanes Nr. 7 (Stand November 2019) gem. § 15 LNatSchG NRW beteiligt und für das Vorbringen von Anregungen und Bedenken eine Frist **bis zum 03.04.2020** gesetzt. Soweit die politische Beratung in der Sitzung am 26.03.2020 nicht abgeschlossen werden kann und Vertagungsbedarf besteht, hat die Verwaltung beim Rhein-Sieg-Kreis vorsorglich um Terminverlängerung bis zum 03.06.2020 gebeten. Eine Vertagung des Beschlusses über die Stellungnahme in die nächsten Sitzung am 28.05.2020 wäre dann möglich.

Parallel zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange führt der Rhein-Sieg-Kreis die frühzeitige Beteiligung der Bürger nach § 16 LNatSchG NRW durch öffentliche Auslegung des Vorentwurfes im Kreishaus in der Zeit 07.02.2020 bis 03.04.2020 durch. Darüber hinaus hat die Kreisverwaltung eine Informationsveranstaltung im Troisdorfer Rathaus am 03.03.2020 durchgeführt und den Landschaftsplan der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt. In der von ca. 20 Personen besuchten Veranstaltung bestand zugleich Gelegenheit Fragen zu stellen und die Planinhalte des Vorentwurfes zu erörtern, wovon reger Gebrauch gemacht wurde.

Um auch den politischen Vertretern in den Kommunen Gelegenheit zu geben, die Inhalte des Vorentwurfes des neuen Landschaftsplanes aus erster Hand näher kennenzulernen, haben sich Herr Persch und Frau Lwowski vom Amt für Umwelt- und Naturschutz des Rhein-Sieg-Kreises bereit erklärt, in den Fachausschüssen der Kommunen vorzutragen. Die Verwaltung hat daher die Vertreter des Kreises darum gebeten, im Stadtentwicklungsausschuss kurz vorzutragen und über den Vorentwurf des Landschaftsplanes zu informieren.

Anschließend soll die städtische Stellungnahme beraten und beschlossen werden. Diese bezieht sich im Wesentlichen auf die Abstimmung mit der Bauleitplanung der Stadt Troisdorf.

In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter